

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 88 (1970)
Heft: 33

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

eine Primarschulanlage (2. Etappe) festzulegen. **Anforderungen:** Lageplan und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Berechnungen Nutzfläche und Kubikinhalt, Erläuterungsbericht. **Termine:** Projektgabe 15. Dezember 1970, Modelle bis 5. Januar 1971. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 100 Fr. (Raumprogramm und Situationsplan gegen 5 Fr.) bei der Gemeindekanzlei Naters.

Alterswohngebäude in Aarau. Der Gemeinderat der Stadt Aarau eröffnet einen Projektwettbewerb für ein Alterswohn- und Pflegeheim, ein Tagesheim und eine Alterssiedlung im Areal Heroséstift in Aarau. Teilnahmeberechtigt sind Architekten mit Büro- oder Wohnsitz im Bezirk Aarau seit 1. Januar 1970 oder die hier heimatberechtigt sind. Außerdem werden drei auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Architekten im *Preisgericht*: Willi Althaus, Bern, Walter Hertig, Zürich, Theodor Rimli, Aarau. Ersatzfachrichter: Stadtbaumeister René Turrian, Aarau. Für fünf bis sechs Preise stehen 28 000 Fr., für Ankäufe 4000 Fr. zur Verfügung. Aus dem *Raumprogramm*: Alterswohnheim mit 24 Einer- und Zweizimmern, Nebenräumen; Pflegeheim mit zwölf Einer- und 18 Doppelzimmern, Isolierzimmer, Nebenräumen und Aufenthaltsraum, fünf Behandlungsräume u. a. m.; Tagesheim mit Aufenthaltsraum, Ruheraum, Nebenräumen. Allgemeine Wirtschaftsräume (Eingangshalle, Aufenthaltsraum, Fernsehraum, Verwaltungsräume, Essraum, Küchen- und Waschanlagen, Heizung, Nebenräume usw.). Personalräume: Wohnung, 26 Einerzimmer, zwei Kleinküchen, Nebenräume usw. Alterssiedlung mit 22 Einerzimmerwohnungen, zwei Zweizimmerwohnungen, Hauswartwohnung, Gemeinschaftsraum, Nebenräumen, LS. **Anforderungen:** Lageplan und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. **Termine:** Fragestellung 14. September 1970, Abgabe der Entwürfe 1. Februar, der Modelle 15. Februar 1971. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 100 Fr. bei der städtischen Bauverwaltung Aarau.

Schulzentrum Fällimoos, Biberist. Die Gemeinde veranstaltet einen Wettbewerb in *zwei Stufen*. Teilnehmen können die seit dem 1. Juli 1969 im Kanton Solothurn niedergelassenen und die im Kanton heimatberechtigten Architekten. Im *Preisgericht* wirken als Architekten mit: Hans Gübelin, Luzern, Kantonsbaumeister Max Jeltsch, Solothurn, Werner Stücheli, Max Ziegler, beide in Zürich. Für sechs bis neun Preise stehen 39 000 Fr., für Ankäufe 5000 Fr. zur Verfügung. Das *Raumprogramm* für die erste Bearbeitungsstufe gliedert sich in drei Etappen. Zu projektieren sind 24 Klassenzimmer, allgemeine Schulräume und Nebenräume, drei Werk- und Handarbeitsräume; Turnhalle mit allen Nebenräumen, Kleinschwimmhalle mit Nebenräumen und Betriebseinrichtungen; Gemeinderatssaal, Abwartwohnung, Heizzentrale, Luft- und Zivilschutz; Außenanlagen, Parkplätze. Die erste Stufe soll im Sinne eines Ideenwettbewerbes über die Möglichkeiten der Situierung, über den Vorschlag einer flexiblen Baustuktur sowie über die Gesamtorganisation Aufschluss geben. Hierfür besteht in bezug auf das Raumprogramm grösste Freiheit, sofern dadurch der Schule dienende Vorteile erzielt werden können. **Anforderungen:** a) für die erste Wettbewerbsstufe: Situation und Projektpläne 1:500, Erläuterungen, Bruttogeschossflächen; b) für die zweite Stufe: Situationsplan und Projektpläne 1:500 bereinigt, Pläne 1:200, kubische Berechnung der 1. Etappe. Zusätzliche Anforderungen (zum Beispiel Arbeitsmodell) bzw. Richtlinien bleiben vorbehalten. **Termine:** Fragenbeantwortung (erste Stufe) bis 10. September. Abgabefristen: a) für die erste Stufe 16. November 1970, b) für die zweite Stufe 7. April 1971. Bezug der Unterlagen bei der Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Biberist.

Unterstufenschulhaus Zuchwil. Die Gemeinde veranstaltet einen Projektwettbewerb für eine Schulanlage im Unterfeld unter den im Kanton Solothurn heimatberechtigten und den seit mindestens 1. Juli 1969 niedergelassenen Architekten. Architekten im *Preisgericht*: Roland Gross, Zürich, Kantonsbaumeister Max Jeltsch, Solothurn, Hugo Müller, Zürich, Walter Turtschi, Zuchwil. Ersatzfachrichter: Hans Zaugg, Olten. Für sechs Preise stehen 28 000 Fr., für Ankäufe 5000 Fr. zur Verfügung. Aus dem *Raumprogramm* (zwei Etappen): 18 Klassen-

zimmer, drei Arbeitsschulzimmer; Gemeinschaftsraum und weitere allgemeine Schulräume sowie Spezialunterrichtszimmer; Heizung, LS, Unterstand für Kriegsfeuerwehr, Pionierzug; zwei Turnhallen mit allen Nebenräumen; Verpflegungs- und Freizeiträume (Bibliothek, Handfertigkeit); Abwartwohnung, Anlagen im Freien. **Anforderungen:** Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Isometrie 1:100 (Klasseneinheiten), kubische Berechnung, Erläuterungen. **Termine:** Fragenbeantwortung bis 18. September, Abgabe der Entwürfe bis 17. Dezember 1970, der Modelle bis 18. Januar 1971. Bezug der Unterlagen bei der Bauverwaltung gegen Einzahlung von 100 Fr. auf Postcheck-Konto 45-289 der Einwohnergemeinde Zuchwil.

Ankündigungen

VGB-Fachtagung «Müllverbrennung 1970»

Die Vereinigung der Grosskesselbetreiber e. V., Essen, führt die Fachtagung «Müllverbrennung 1970» mit gleichem Programm in folgenden Städten durch:

- 28. August in *Salzburg*, Österreich, Grosser Vortragssaal im Wirtschaftsförderungsinstitut, Weiserstrasse 1a
- 11. September in *Hamburg*, Grosser Festsaal im Patriotischen Gebäude, Trostbrücke 6
- 25. September in *Köln*, Vortragssaal im Wallraf-Richartz-Museum, an der Rechtsschule.

Im Gegensatz zu früheren Fachtagungen wurde die Anzahl der Vorträge verringert und die Diskussion aller Vorträge in einem «Fachgespräch» zusammengefasst. Folgende Vorträge stehen auf dem Programm (Beginn jeweils um 9.00 h): «Untersuchungen über die zulässige Rostbelastung von Müllverbrennungskesseln»; «Untersuchungen über Emissionen aus Müllverbrennungsanlagen»; «Organisation und Betriebserfahrungen bei der Beseitigung chemischer Produktionsrückstände der BASF»; «Neue Ergebnisse der Korrosionsforschung auf dem Gebiet der Müllverbrennung». Am Nachmittag Fachgespräch.

Anmeldung bis zum zehnten Tag vor der jeweiligen Veranstaltung an die VGB-Geschäftsstelle, D-4300 Essen, Postfach 1791. Teilnahmegebühren: 40 DM für Angehörige von VGB-Mitgliedswerken, 60 DM für alle übrigen Teilnehmer.

Lehrgänge und Seminare des VDI-Bildungswerks

Das VDI-Bildungswerk, die gemeinnützige Einrichtung des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) zur planmässigen beruflichen Weiterbildung von Ingenieuren, veranstaltet in den kommenden Wochen wiederum mehrere Lehrgänge und Seminare in verschiedenen Städten der Bundesrepublik Deutschland. Hochschullehrer, Ingenieurschul-Dozenten, Mitarbeiter aus der Industrie- und Wirtschaftspraxis sowie freiberuflich tätige Fachleute gehören zu den Lehrkräften der meist zwei- bis fünftägigen Veranstaltungen. Die Unterrichtsmethode ist auf intensive Fortbildung ausgerichtet. Zu jeder Veranstaltung wird ein Lehrgangshandbuch vorgelegt. *Auskunft* über sämtliche Lehrgänge des VDI-Bildungswerks gibt der Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Bildungswerk, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139.

International Conference on Gas Discharges, London

The Institution of Electrical Engineers (IEE) in association with the Institute of Electrical and Electronics Engineers (UK and Republic of Ireland Section) and the Institute of Physics and the Physical Society are holding a Conference on "Gas Discharges" from 15th to 18th September 1970 at the Institution of Electrical Engineers, Savoy Place, London.

There are many international conferences which mainly cover the fundamentals of plasma physics and ionization phenomena but this Conference will concentrate on engineering applications, whilst also including relevant fundamentals. There will be more than 120 papers, from sources equally spread between industry and the universities, and these will be sent to all who register for the Conference. One aim of the Conference is to bring together engineers and physicists from the United Kingdom and overseas, interested in a variety of different uses of gas discharges. There will be no parallel sessions at the Conference, and most of the time will be devoted to discussion of the printed papers by those attending.

Three major areas, fusion, MHD and plasma chemistry, which are the subject of specific conferences elsewhere, will be reviewed by invited speakers; a lecture on fusion will be given by Dr. R. S. Pease, the Director of the Culham Laboratory; Prof. J. D. Thornton of the University of Newcastle upon Tyne will give a lecture on some aspects of plasma chemistry processes whilst a review of MHD prepared by Prof. A. Y. Sheindlin of the USSR High Temperature Research Institute will be presented by Dr. D. Balfour of the International Research and Development Co.

Further information and registration forms can be obtained from the Manager, Conference Department, IEE, Savoy Place, London W.C. 2R OBL.

VDI – Jahrestagung Heizung – Lüftung – Klimatechnik, Stuttgart

Vom 23. bis 25. September 1970 findet in Stuttgart die Jahrestagung der Fachgruppe Heizung – Lüftung – Klimatechnik des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) statt. Fachvorträge zu aktuellen Problemen der Heizungs- und Klimatechnik werden ergänzt durch Besichtigungen von Anlagen unterschiedlicher Art.

Folgende Vortragsthemen stehen auf dem Programm: Temperaturverteilung in zentralgeheizten Gebäuden; Beheizung von Freiflächen mit den Gesichtspunkten Bau und Betrieb, elektrische Beheizung befestigter und unbefestigter Freiflächen, Beheizung mit flüssigen Wärmeträgern, Eignung von Kunststoffen bei der Freiflächenbeheizung; Neuentwicklungen auf dem Gebiet der Heizungs- und Klimatechnik, wobei besonders berücksichtigt werden: Kunststoff als Werkstoff für Wärmeaustauscher, Pult-Luftauslass für Hörsaal-Klimaanlagen, neuer Antrieb für gegenläufige Axial-Ventilatoren, Tendenzen in der Hochdruck-Klimatechnik und Kunststoffbehälter für die Heizzöllage rung; Zentrale Bedienungs- und Überwachungssysteme aus der Sicht des Planers und Anlagebetreibers; Korrosionen und Inkrustationen in wasserführenden Kreisläufen von Heiz-, Kühl- und Klimaanlagen unter Berücksichtigung konstruktiver und betrieblicher Massnahmen, der Werkstoffauswahl, der Wasserbehandlung und der messtechnischen Erfassung von Werkstoffangriffen.

Nähre Auskunft über die Jahrestagung erteilt die VDI-Fachgruppe Heizung – Lüftung – Klimatechnik des Vereins Deutscher Ingenieure, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139.

Tagung über Steigerung der Werkstoffstandmengen in der Stanztechnik, Düsseldorf

Die Fachgruppe Betriebstechnik (ADB) des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) führt eine Tagung über die Steigerung der Werkstoffstandmengen in der Stanztechnik durch. Sie findet am 25. September 1970 in Düsseldorf statt.

Folgende Vortragsthemen stehen auf dem Programm: Werkstofftechnische Grundlagen von Werkstoffen für Stanzereiwerkzeuge; Einfluss der Werkstoffpaarung auf Abnutzung und Verschleiss; Massänderungsarme Stähle und Sonderstähle für Stanzereiwerkzeuge; Anfertigung, Anwendung und Instandhaltung der Hartmetallwerkzeuge; Welche Anforderungen sind beim Einsatz von Hartmetall-Schneidwerkzeugen an SchnellläuferPressen zu stellen? Wie und wo kann FERRO-TIC in Werkzeugen der Stanztechnik mit Erfolg eingesetzt werden? Auftragung von Hartstoffen durch «Flame plating».

Den Vorträgen soll sich ein Fachgespräch mit den Teilnehmern in Diskussionsform anschliessen. Diese Art der Veranstaltung zwingt leider zur Begrenzung der Teilnehmerzahl. Nähre Auskunft über diese Fachtagung erteilt die VDI-Fachgruppe Betriebstechnik (ADB) des Vereins Deutscher Ingenieure, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139.

7. Italienische Werkzeugmaschinen-Ausstellung, Mailand

In den Hallen des Mailänder Messegeländes findet vom 4. bis 11. Oktober 1970 die Werkzeugmaschinen-Ausstellung statt, in welcher die jüngsten Neuentwicklungen italienischer und ausländischer Hersteller zu sehen sind. Gezeigt werden: Werkzeugmaschinen für spanabhebende und spanlose Metallbearbeitung; Werkzeugmaschinen zur Bearbeitung von Holz und son-

stigen Werkstoffen; Bearbeitungseinheiten, Sondermaschinen und Vollautomaten; Werkzeuge; Feinmechanik und Prüfmaschinen; Erzeugnisse, Geräte und Zubehör für Werkzeugmaschinen; Maschinen und Produkte für Giessereien, Wärmebehandlung, Gussstücke; Schweißmaschinen; Hilfseinrichtungen und innerbetriebliche Transportmittel. Weitere Auskünfte erteilt die Unione Costruttori Italiani Macchine Utensili, Via Monte Rosa 21, I-20149 Milano.

Ausstellung Computer '70, London

Über 190 Aussteller aus Grossbritannien, den USA, Belgien, Kanada, Israel, Italien, Frankreich, Holland, Deutschland und Polen werden auf der Computer '70 vertreten sein, die vom 5. bis 9. Oktober in der Grand Hall des Londoner Olympia-Geländes auf 10 685 m² stattfindet. Sie werden ihre neuesten Entwicklungen bei Computern, Computerdienstleistungen, Peripheriegeräten, Speichern, Software, Leasing, Beratung, Rechenzentren und solchen Produkten zeigen, die direkt mit der Datenübertragung zu tun haben.

Das Ziel der Ausstellung besteht darin, ein besseres Verständnis für die Vorteile einer wirksamen Computeranwendung im modernen Management zu vermitteln. Ein wichtiges Merkmal der Ausstellung werden Seminare sein (für insgesamt 4800 Teilnehmer), mit denen beabsichtigt wird, dem höheren und mittleren Management dabei behilflich zu sein, solche Probleme und Verfahren zu identifizieren und zu definieren, die von EDV-Techniken Nutzen ziehen könnten. Namhafte Fachleute aus Grossbritannien, den USA, Skandinavien, der Schweiz, Holland, Deutschland und Italien werden in den Seminaren sprechen, die in die beiden Gruppen «Management» und «Arbeitsvorgänge und Computer-Anwendungsfälle» unterteilt sind. In der letzteren Gruppe wird am Vormittag des 6. Oktober eine Sitzung über optische Zeichenerkennung abgehalten. *Anschrift:* Business Equipment Trade Association, 109 Kingsway, London, W. C. 2.

Internationale Fachmesse für Fördertechnik, Utrecht

Die Internationale Fachmesse für Fördertechnik wird vom 7. bis 15. Oktober 1970 in der Juliana-, Margriet-, Marijke- und Irenehalle der Königlich Niederländischen Messe an der Croeselaan in Utrecht abgehalten.

Diese internationale Fachausstellung für Methoden und Mittel des Transports und der Lagerung ist die Nachfolgerin der Fachmesse Intern Transport, die im Jahre 1967 letztmals stattfand, sie ist jedoch bedeutend umfangreicher. Die seit dem Zweiten Weltkrieg für die innerbetriebliche Beförderung und Lagerung entwickelten Methoden und Transportmittel sind heute ebenso wie die Systeme für die schnelle Beförderung vom Betrieb zum externen Transportmittel für jedes Unternehmen von überragender Bedeutung.

Das Ausstellungsprogramm umfasst u. a.: Rohrpost, Container, Elevatoren, Güteraufzüge, Handtäpler, Hängebahnen, Hebewagen, Industriezugmaschinen, Kräne, Laderampen, Magazinregale, Magazinwagen, Lagermittel, Laderoste, Rollenbahnen, Flaschenzüge, Transportwerkzeuge, Kettenförderer, Handgabelwagen. Ferner befinden sich auf der Ausstellung Auskunftsstände von Beratungsstellen und Instituten auf dem Gebiet von Transportwerkzeugen.

Während der Fachmesse für Fördertechnik findet eine *Vortragsreihe* zu den folgenden Themen statt: Transportfahrzeuge, Dauertransport und Magazineinrichtung.

Kolloquium «Verhütung von Arbeitsunfällen in der Industrie», Luxemburg

Vom 21. bis 23. Oktober 1970 findet in Luxemburg ein Kolloquium über die Verhütung von Arbeitsunfällen in der Industrie statt. Nähre Auskünfte erteilt die Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Büro für Organisation und Koordinierung von Konferenzen, Europazentrum Kirchberg, Luxemburg (Grossherzogtum Luxemburg).

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 051 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich